Amtlicher Teil.

Nr. 56 des diesjährigen Reichsgesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 13. Dezember d. J. im Erdgeschoß des Neuen Rathauses, Eingang an der Burgstraße, zur Einsicht öffentlich aushängen. Es enthält:

Nr. 3947. Bekanntmachung, betreffend die Hinterlegung der Ratifikationsurkunden Ungarns zu den am 12. Juni 1902 im Haag abgeschlossenen Abkommen über das internationale Privatrecht. Vom 31. Oktober 1911.

Nr. 3948. Bekanntmachung, betreffend Schaffung von Kupons. Vom 5. November 1911.

Leipzig, am 15. November 1911. 1880

Der Rat der Stadt Leipzig.

Gesperrt

für Kraftwagen im durchgehenden Fahrverkehr in beiden Richtungen

wird der von der Kolonnadenstraße nach dem Dorotheenplatze führende Durchgang.

Leipzig, den 15. November 1911. 1884

Der Rat und das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Bekanntmachung.

Freitag, den 17. d. M., nachmittags 3 Uhr werden auf hiesigem Bahnhof ca. 200 Zentner **Futtermöhren** öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung verkauft. **Königl. Güterabfertigung Leipzig.**

1881 **Magdeburg-Thüringer Freiladebahnhof.**

Bekanntmachung.

In der Nachlaßsache des am 1. November 1911 verstorbenen Apothekers

Georg Marpmann,

Inhabers der Firma G. Marpmann, Hygien. Laboratorium (auch Institut Marpmann genannt) in Leipzig, Salomonstraße 25b, bin ich vom Königl. Amtsgericht Leipzig zum Nachlaßpfleger bestellt. Ich fordere hiermit alle diejenigen, die an den Verstorbenen Ansprüche zu stellen haben, auf, diese bis zum 30. d. M. unter Beifügung der Rechnungen und sonstigen Unterlagen bei mir anzumelden.

Leipzig, den 16. November 1911.

Rechtsanwalt Liebrecht,
85699 Thomasgasse 4.

Rauchwaren-Auktion.

Freitag, den 24. November 1911, von vormittag 1/2 10 Uhr an, versteigere ich im Auftrage der Firma **Gerhard & Hey** in deren Lagerhause, **Ritterstraße 23/29,** größere Posten verschiedener Rauchwaren, als:

gef. Bisam, Bisamfutter, Kaninstreifen, Feh, Fehfutter, Murmel, Astrachan, Hermelin, Schuppen, Skunks, Hasen, Persianer, Füchse, Opossum, Ottern, Nerze, Iltis, Marder, Zobel, Kolinsky, Mouflons rc.

Besichtigung der Waren von Montag, den 20. November, an. Kataloge werden bereitgehalten.

Leipzig, den 16. November 1911. 1888

Hermann Axt-Heim, Lokalrichter.

Öffentliche Versteigerung

Sonnabend den 18. November 1911 nachmittags 1 1/2 Uhr im Produktensaal der Börse zu Leipzig meistbietend für Rechnung dessen den es angeht

circa 600 Zentner unsortierte weiße Kartoffeln

gerollt, wie sie der Stock gibt, ohne naßfaule Knollen; Stärkegehalt 16 % garantiert; waggonstehend Großzschocher sächs. Staatsbahn; sofortige Abnahme gegen Kasse. Während der Versteigerung haben Kauflustige freien Zutritt zur Börse.

Leipzig, 16. November 1911 1889

Felix C. Sternberg Pfaffendorfer Str 56
öffentlich angestellter vereidigter Handelsmakler

Aus Leipzig und Umgegend.

Leipzig, 17. November.

Historischer Tageskalender für Leipzig.

17. November.

1507 Kaiser Maximilian I. bestätigt wiederholt die Messen mit dem Zusatz, daß im Umkreis von 15 Meilen keine erlaubt ist.

Neubauten in Leipzig.

Der Verjüngungsprozeß, den unsere Stadt in bezug auf bauliche Veränderungen in den letzten Jahren durchmacht, ist vor allem in der inneren Stadt besonders auffällig, sind doch hier eine Reihe von Neubauten erstanden, die das Bild fortwährend veränderten. Immer mehr und mehr verschwinden die alten kleinen Häuser grauer Vorzeiten, die manchmal trotz ihrer architektonischen Schönheiten doch sich nicht mehr dem Stadtbilde anzupassen vermochten, andererseits aber so baufällig wurden, daß ihr Weiterbestand eine Gefahr für die Bewohnerschaft geworden wäre. Es ist nun einmal der Lauf der Welt, daß das Alte von dem vorwärtsdringenden Neuen verdrängt wird, weiter hat aber die nimmer rastende Entwicklung Leipzigs zu einer der größten Handelsstädte Deutschlands energisch den Bau von großen Geschäftshäusern gefordert. So wächst sich nach und nach besonders die innere Stadt immer mehr zu einem Geschäftszentrum aus und drängt die Bewohnerschaft in die äußeren Stadtviertel.

Wir sahen schon seit Jahren ein Meßkaufhaus nach dem anderen in der inneren Stadt erstehen, und das jetzt zur Neige gehende Jahr hat uns wieder mehrere solcher Neubauten gebracht. Diese Entwicklung ist noch nicht zum Abschluß gelangt, vielmehr sind auch für das kommende Jahr wieder verschiedene Neubauten geplant, die in der Hauptsache Meßzwecken dienen sollen.

Daneben aber hat es sich gezeigt, daß wir nicht nur Meßkaufhäuser benötigen, sondern es wurde auch der Ruf nach anderen, ständigen Zwecken dienenden Geschäftshäusern laut. Reich an Neubauten für diese Zwecke war in den vergangenen Jahren hauptsächlich der Brühl, der sich eigentlich am längsten in dem früheren Zustande erhalten hatte. Hier wurde die Erneuerung vieler Häuser schließlich zur Notwendigkeit, und dann setzte eine Bautätigkeit ein, die noch lange nicht zu Ende sein wird, zumal noch eine ganze Reihe dort stehender Häuser eines Umbaues dringend bedarf. Ist auch auf dem Brühl selbst im Augenblick ein gewisser Stillstand eingetreten, so wird doch in der nächsten Umgebung noch viel gebaut. In der Nikolaistraße befinden sich die Grundstücke Nummer 12 und 39/45 im Umbau. Beide sind bereits so weit gediehen, daß sie in kurzer Zeit ihrer Vollendung entgegengehen, während der Reimannsche Bau bereits bezogen wird. Dann ist in der Parkstraße das Grundstück Nr. 9 im Neubau und auch bereits unter Dach gebracht. Weiter unten an der Ecke der Hallischen Straße ist der Ziesingsche Neubau so weit vorgeschritten, daß er in der nächsten Wochen fertiggestellt sein dürfte. An der Ecke der Plauenschen Straße ist ein Neubau entstanden, in dem vor wenigen Tagen das Café Küster bereits eröffnet wurde.

Ganz bedeutende bauliche Veränderungen gehen in der innersten Stadt selbst, in der Nähe des Marktes, vor sich. An der Ecke der Barfußgasse und in dieser selbst werden jetzt mehrere Grundstücke abgerissen, die später als das König-Albert-Haus neu erstehen werden. In der Großen Fleischergasse werden die Häuser 11/13 abgerissen, die ebenfalls einem Geschäftshause Platz machen. Weiter ist der Abbruch der nach der Promenade zu stehenden Grundstücke am Matthäikirchhofe bereits beendet, und der Aufbau wird in kurzer Zeit beginnen. In der Hainstraße wird das Grundstück Nr. 21 neben dem Hotel de Pologne abgerissen und auch als Geschäftshaus wiedererstehen. Seiner Vollendung entgegen geht der Riesenbau in der Katharinenstraße 15/27, der im Rohbau fast fertig ist. Zu erwähnen ist ferner hier noch der Neubau an der Ecke der Pfaffendorfer Straße und dem Tröndlinring, der bereits unter Dach ist.

Nach dem Königsplatz zu wird jetzt verhältnismäßig wenig gebaut. Dort sind nur zu erwähnen der Schröddtersche Neubau am Neumarkt, Ecke des Peterskirchhofs, der auch schon eingedacht ist, und weiter unten an der Ecke des Preußergäßchens das Grundstück, in dem sich die Padstsche Musikalienhandlung befand, das jetzt abgebrochen wird.

Außerhalb der inneren Stadt interessiert am meisten der Erweiterungsbau des Hauptpostgebäudes, der bis zur dritten Etage gediehen ist. Auch am Täubchenweg werden zwei große Bauten errichtet, und zwar der Erweiterungsbau des Bibliographischen Instituts, der bald im Rohbau fertig sein wird, und an der Ecke der Heinrichstraße der Riesenbau der Firma Schrader.

Soweit die im Bau befindlichen Geschäftshäuser. Noch viel größer ist natürlich die Zahl der Neubauten für Privatzwecke, die in allen Gegenden der Stadt aufgeführt werden. E. G.

*

* **Geschenk des Königs für das Soldatenheim.** Dem Soldatenheim wurden vom König durch das Kämmeteramt eine Anzahl Exemplare der zu diesem Zwecke angekauften Schrift „Kleine Erinnerungen aus großer Zeit" von Zimmermann zur Einverleibung in die Bibliothek des Soldatenheims übersandt.

ot. **Universitätsnachrichten.** Die Akademische Ortsgruppe des Evangelischen Bundes bemüht sich, auf den Grundlagen der deutschen Reformation stehend, deutsch-protestantischer Weltanschauung gegenüber allen feindlichen Mächten zum Siege zu verhelfen. Neben Veranstaltung von Vorträgen legt sie das Hauptgewicht ihrer Arbeit auf die Ausstaltung ihrer Lesemappen, die den Zweck verfolgen, über die gesamte evangelische und die ihr feindliche Bewegung aufzuklären. So finden sich in diesen Mappen neben Schriften des Evangelischen Bundes: „Die Wartburg", „Der Geisteskampf der Gegenwart", „Evangelisch-Sozial", „Die Kirche", „Die Christliche Welt" und eine Reihe von Broschüren. Die Einführung des „Neuen Sächsischen Kirchenblatts", einer monistischen Zeitschrift, und der katholisch-modernistischen ist in Aussicht genommen. — Den nächsten Vortrag veranstaltet die Akademische Ortsgruppe heute Freitag abend 8 Uhr c. t. im Thüringer Hof (Körnerzimmer). Herr Seminardirektor Schulrat Dr. Frenzel wird über „Die Reformation und Gegenreformation in Joachimsthal" sprechen. Jeder Kommilitone ist dazu herzlichst eingeladen. Nähere Auskunft beim Vorsitzenden Alfred Jacob, Talstr. 25, I.

* **Turnerjubiläum.** In diesen Tagen vollendete sich ein Vierteljahrhundert, daß der verdienstvolle Turnwart des Leipziger Schlachtfeldgaues Oberturnlehrer Rudolf Wiggall der turnerischen Oberleitung dieser Körperschaft angehört. Der auf dem Gebiete des Schul- und Vereinsturnens hochgeschätzte Fachmann hat durch seine planmäßige, treue Arbeit, unterstützt von tüchtigen Mitarbeitern, den Turnbetrieb in den ihm unterstellten Vereinen in ganz hervorragender Weise gefördert, und den guten Ruf, den Leipzig als Turnerstadt seit jeher genießt, erhalten und steigern helfen. Seine dankbaren Gaugenossen veranstalten am 26. November im Anschluß an das Vorturner-Schauturnen, das in der freundlichst zur Verfügung gestellten Halle des Leipziger Turnvereins stattfindet, im Zentraltheater einen Wiggall-Ehrenabend. Mag die schätzenswerte Kraft dieses Leipziger Turnmeisters noch recht lange der Hebung der Pflege leiblicher Uebungen dienen können!

* **Das Programm für das Wohltätigkeitsfest,** das am 23. November 1911, abends 1/2 8 Uhr, unter dem Protektorat der Frau General v. Kirchbach zum Besten der Errichtung einer Walderholungsstätte für Kinder unbemittelter Eltern aus Leipzig in der Alberthalle und den oberen Sälen des Kristallpalastes stattfindet, ist, wie wir hören, folgendes: Ouvertüre zu Lo sposo deluso (Der gefoppte Ehemann) nach einem Fragment von Mozart, bearbeitet von Roderich von Moissiovicz (für die Mozartfreunde wird diese Novität von ganz besonderem Interesse sein), ferner unter Leitung des Komponisten 3 Frauenchöre von Roderich von Moissiovicz, 4 Lieder von Marx, gesungen von Fräulein Ilse Henning, ein Thema von Beethoven für 2 Klaviere von Saint Saëns, vorgetragen von Herrn und Frau Professor Pembaur, eine Arie, gesungen von Frau Kammersängerin Rüsche-Endorf, mehrere Lieder mit Klavierbegleitung, vorgetragen von Fräulein Ernestine Färber, eine Arie aus dem „Elias", vorgetragen von Herrn Kammersänger Jacques Urlus, weltliche Lieder, gesungen vom Thomanerchor, ein Orchesterstück, vorgetragen vom Windersteinorchester, das auch die orchestrale Begleitung für die Frauenchöre und Arien freundlichst übernommen hat. Nach dem Konzert findet in den oberen Sälen des Kristallpalastes eine gesellige Abendunterhaltung statt mit verschiedenartigen Büfetts und großem Kabarett, zu dem hervorragende hiesige Künstler und Künstlerinnen sowie Damen und Herren aus der Gesellschaft ihre gütige Mitwirkung zugesagt haben. Eine künstlerische Postkarte, entworfen von unserer einheimischen Künstlerin Frl. Hela Peters, kommt zum Verkauf. Billetts sind im Vorverkaufe bei der Firma August Polich, Petersstr., schon jetzt zu haben. Preise der Plätze: Loge der Platz 15 ℳ, Parkett und Tribüne 10 ℳ, Balkon 8 und 6 ℳ, I. Platz 4 ℳ, II. Platz I. Reihe 3 ℳ, hintere Reihen 2 ℳ, I. Platz Mitte 3 ℳ, Galerie 40 ₰. Die Billetts berechtigen zum Besuch der oberen Säle und des Kabaretts, in dem außerdem reservierte Tische (der Tisch zu 6 Plätzen) für 3 ℳ im Vorverkauf bei Polich belegt werden können. Zum Besuch der oberen Säle ist Gesellschaftsanzug erwünscht.

* **Von der Taubstummenanstalt.** Am Mittwoch wurde den Zöglingen der hiesigen Königl. Taubstummenanstalt durch die Direktion des Zirkus Sarassani die große Freude bereitet, der Abschiedsvorstellung beiwohnen zu dürfen. Die Kinder werden sich dankbar des genußreichen Nachmittags erinnern.

* **Hochschule für Frauen** (Königstraße 18). Herr Privatdozent Dr. jur. et phil. Holldack, der bekanntlich für die Hörerinnen und Studierenden der Hochschule gratis einen Vortragszyklus abhält über die wichtigsten Probleme der Gesetzgebung, wird den zweiten Vortrag dieser Art am Freitag, den 17. November, abends 8 Uhr im Hörsaal IV der Hochschule stattfinden lassen.

* **Fremdenverkehr Leipzigs.** Nach den vom Verkehrsverein Leipzig zur Verfügung gestellten amtlichen Unterlagen und in der Woche vom 5.—11. November in den Leipziger Hotels 5736 Fremde abgestiegen. Darunter 3444 Reichsdeutsche, 274 aus anderen europäischen Staaten und 18 aus außereuropäischen Ländern.

* **Verein für Mutterschutz.** Das Mütterheim des Vereins, das schon vielen Unterkunft in schwersten Tagen gewährt hat, befindet sich jetzt in Lindenau, Ottostraße 19, II.; die Auskunftsstelle wie bisher Grimmaischer Steinweg 6, II.

Kirchliche Nachrichten.

Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig: Sabbatgottesdienst heute Freitag abend 4 1/2 Uhr, morgen Sonnabend früh 9 Uhr.

Motette in der Thomaskirche.

Sonnabend, den 18. November, nachmittags 1/2 2 Uhr.
Sigfrid Karg-Elert: „Nun danket alle Gott", Op. 87, Nr. 2. Sinfonischer Choral für Orgel.
Melchior Franck: „Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort."
Fr. Richter: „Liebe um Trost."
Franz Lachner: „Gott sei uns gnädig."

Kirchenmusik in der Thomaskirche.

21. Sonntag nach Trinitatis, d. 19. November, vorm. 1/2 10 Uhr.
J. S. Bach: „Wachet, betet."

Familien-Nachrichten.

Wiederum hat der Tod eine Lücke in unsere Reihen gerissen. Am 15. d. M. starb in **Obermais** bei Meran plötzlich am Herzschlag unser langjähriges, liebes Mitglied, Herr Kaufmann

Eugen Stelter

Mitinhaber der Firma Wilhelm Röper, Hoflieferant.

Wir betrauern in dem Dahingeschiedenen einen Freund und Gönner, der unseren Bestrebungen stets sympathisch gegenüberstand, und werden sein Andenken jederzeit in Ehren halten.

Leipzig, am 16. November 1911.

Leipziger Bicycle-Club j. P.
I. A.: **Paul Wege,** d. Z. Vors.
85400

Am 15. d. M. verschied in Meran unser Vorstandsmitglied

Herr Eugen Stelter.

Wir verlieren in ihm einen liebenswürdigen, stets hilfsbereiten Mitarbeiter, der seit mehreren Jahren unsere Ziele durch seinen Rat gefördert hat. Wir werden ihm ein dankbares und ehrenvolles Gedächtnis bewahren.

Der Vorstand
der Vereinigung zur Fürsorge für kranke Arbeiter.
Alfred Voerster. Hugo Seifert.
10318

Die Beerdigung unseres teueren Entschlafenen, des Herrn

Eugen Stelter

findet Montag, den 20., 11 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Leipzig, den 16. November 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zugedachte Blumenspenden bitten, bei M. Ritter, Matthäikirchhof 32, abzugeben. 85598

Für die uns beim Hinscheiden unseres lieben Schwagers und Onkels

Herrn Carl Robert Schmidt

erwiesene aufrichtige Teilnahme sagen wir hierdurch allen seinen lieben Freunden und Bekannten, sowie auch Herrn Pastor Dr. Fleischer für seine trostreichen Worte unseren herzlichsten Dank.

Leipzig, November 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wir reinigen:
Wohnungen mit Orig.-Vacuum-Maschinen,
Steinfassaden mit Sandstrahl-Maschinen,
Parkettboden und Linoleum,
Fenster jeder Art, auch in Privatwohnungen,
Oelfarbe-Fassaden ohne Gerüst,
Motten-Vernichtung unter Garantie.
REINIGUNGS-GESELLSCHAFT „SAXONIA" Leipzig,
Blücherstr. 4. Tel. 10749.

Habe meine **Winterpraxis** wieder aufgenommen.
Dr. med. G. Werbatus,
Harkortstrasse 17.
Sprechstunden: 3—5 Uhr nachmittags.
Ausgenommen Sonnabend und Sonntag.

Robert Hellmann
Matthäikirchhof 29 **Fernspr. 4411**
Beerdigungs-Anstalt, Feuerbestattung.
Filiale Rochstr. 9. Fernspr. 4814.

Familien-Drucksachen
wie Geburts-, Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen werden geschmackvoll ausgeführt.
Fischer & Kürsten
Johannisgasse 8.

Vernicklung
Versilb., Vergold., Reparaturen
in eigener Fabrik
Matthias Müller, Klostergasse 8—10.

Papier-, Bürsten- u. Staubtuchkörbe, Arbeits- u. Notenständer i. b. Auerbachs Hof.

Reisekörbe POPP. Panorama.

Beerdigungs-Anstalt „Ruhe sanft"
Teleph. 534
Gustav Hunger
Kontor: Rudolphstr. 8,
Ecke Moritzstr.
Grosses Sargmagazin.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt „Pietät"
Teleph. 532. **Feuerbestattung** Teleph. 532.
Matthäikirchhof 28.
Zweiggeschäfte: L.-Lindenau, Odermannstr. 10. L.-Volkmarsdorf, Konradstr. 41.

Von auswärts hier zugezogen:

(Nachdruck nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.)

Name	Stand	früherer Wohnort
Kumpf, Aloys Robert	Photograph	Paris

(Standesamtliche Nachrichten und weitere Familien-Nachrichten siehe nächste Seite.)